

Er scheint
wöchentlich dreimal:
Dienstag, Donnerstag
und Samstag.

Alle Postämter nehmen
Bestellungen darauf an.

Volkssblatt

für
Stadt und Land.

Vierteljährlicher Preis:
in der Expedition zu Pa-
derborn 10 Sgr.; für Aus-
wärtige portofrei
12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:
für die Zeile 1 Silberg.

N: 128.

Paderborn, 25. October

1849.

Uebersicht.

Deutschland. Berlin (Interpellation der rheinisch-westfälischen Abgeordneten; Verletzungen; die Kadetten); Breslau (östr. Justizbeamte); Dresden (Einberufung der Kammern); Aus Schleswig-Holstein (die Zustände in den Herzogthümern); Frankfurt (die Bundes-Commission; Römer); Karlsruhe (Stiftung einer Gedächtnismedaille); Nürnberg (Eisenbahnunglück); München (die in Baden gefangenen Bayern); Wien (das Ministerium für Handel &c.; Einführung der Grundsteuer in Ungarn; Haynau).
Holland. Amsterdam (das höhere Unterrichtswesen).
Frankreich. Paris (der Präsident; Abbe Dréni; die Bank).
Türkei. (Fuad Effendi; die Heerschau; die englische Dampffregatte „Obin“ angekommen; Lamartine); Bosnien (die Insurrection).
Irland. (Der neue Primas von Irland).
Italien. (Die Zustände in Rom).
Vermischtes.

Deutschland.

Berlin, 20. October. Die Mehrzahl der Abgeordneten Rheinlands und Westphalens haben beschlossen, der Grundsteuer-Ausgleichung wegen mit Rücksicht das Ministerium zu interpelliren. Der Abgeordnete Reichensperger hat zu dem Ende eine Interpellation ausgearbeitet, welche von den andern unterstützt wird, und zugleich ist ein Comité niedergesetzt, welches für die Rheinprovinz aus den Herren Camphausen und Hansemann von der ersten Kammer und den Herrn Lensing und Reichensperger von der zweiten Kammer, sodann für Westphalen aus den Herren Borries und Graßo (erste Kammer) und den Herren Gellern und Harkort (zweite Kammer) besteht, damit das nothwendige Material zur Begründung der Forderungen beider westlichen Provinzen ausreichend gesammelt und gesichtet werde. Die erwähnte Interpellation lautet:

Nach Art. 4 der Verfassungs-Urkunde sind alle Preußen vor dem Gesetze gleich, und nach Art. 100 ib. soll jede in der Besteuerung bestehende Bevorzugung abgeschafft werden. In dem der Verfassungs-Urkunde angeschlossenen königl. Patente vom 5. December v. J. ist demnachst angeordnet worden, daß der nächsten Volksvertretung ein Gesetz über Aufhebung der Grundsteuer-Befreiung und wegen Einführung einer allgemeinen Grundsteuer vorgelegt werden solle. Die Gerechtigkeit und die Nothwendigkeit dieser zwei sich ergänzenden Maßregeln bedarf hiernach keines Nachweises; es handelt sich nur noch um deren Verwirklichung. Diese letztere ist aber um so dringlicher und unaufschiebbarer, weil nicht allein die verfassungsmäßige Gleichheit aller Preußen vor dem Gesetze durch die in ihren Wirkungen noch immer nicht beseitigten Steuer-Exemtionen, so wie durch den bloßen Fortbestand der 121 verschiedenen Grundsteuer-Systeme der Monarchie verletzt, sondern auch das materielle Interesse des Staates und der großen Mehrheit der einzelnen Staatsbürger in hohem Grade beeinträchtigt wird. Da nun seit der verfassungsmäßigen Feststellung obiger Principien fast ein Jahr abgelaufen, ohne die Ausführung jener dringend nothwendigen Reformen zu bringen, so halten die Unterzeichneten es für ihre Pflicht, an das hohe Finanz-Ministerium die Frage zu richten: Welche Maßregeln daselbst zur baldmöglichsten Ausführung obiger zwei Verpflichtungen, nämlich zur Aufhebung der Grundsteuer-Befreiung und zur Einführung einer allgemeinen Grundsteuer zu ergreifen gedenke?

Berlin, 21. October. Nach dem heutigen Militär-Wochenblatte, ist der General-Lieutenant von Peucker zum Chef des Stabes Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen, als Militär-Gouverneur der Rheinprovinz und Westphalens, der General-Major von Hahn zum Inspektor der 2. Artillerie-Inspektion ernannt, derselbe soll jedoch bis auf Weiteres in seinem f. m. Verhältnisse in Hamburg verbleiben, dem Rittmeister a. D.

von Petersdorff, zuletzt aggregirt dem 6. Kürassier-Regiment, der Charakter als Major beigelegt, und dem General-Lieutenant von Weyrach, kommandirenden General des 3. Armee-Korps, als General der Infanterie mit Pension der nachgesuchte Abschied erteilt worden.

— Vorgestern Nacht war das hiesige Kadetten-Haus in voller Bestürzung. Fast sämtliche Eleven wurden von Kolik und Symptomen, ähnlich wie bei der Cholera, befallen; letztere soll indeß nicht Ursache dieser plötzlichen Erkrankungen sein, vielmehr hegt man die Vermuthung, daß eine Vergiftung durch kupfernes Kochgeschirr stattgefunden habe. Viele der Kadetten liegen noch jetzt krank darnieder; glücklicherweise soll jedoch noch Niemand von ihnen gestorben sein.

A. J. G.

Breslau, 17. Oct. Oestreich scheint auf eine Gerichts-Reform zu denken. Gestern sind der Appellationsrath Ritter Mannagetta, der Ministerial-Beamte Dr. Keller, der Advocat Ritter v. Schmerling und der Landraths-Beamte Dr. Stern aus Wien hier eingetroffen, um den Verhandlungen des hiesigen Schwurgerichts beizuwohnen und sich mit dem Verfahren selbst praktisch bekannt zu machen. Vom Ober-Staats-Anwalt Fuchs empfangen, haben sie heute auch eine Sitzung beigewohnt, welche leider die letzte dieser Art ist, so daß die Anschauung eine sehr kurze war. Ob überhaupt hier und in der ganzen Provinz, wo das Verfahren noch neu ist, und deshalb an manchen Mängeln und Unbeholfenheiten leidet, der geeignete Ort zur Einholung einer praktischen Erfahrung sein möchte, muß bezweifelt werden.

Dresden, 20. Oct. Die „Leipziger Ztg.“ enthält folgende Bekanntmachung des Gesamt-Ministeriums vom 18. October:

Se. Maj. der König haben beschlossen, zu einem in Gemäßheit des §. 115 und 116 der Verfassungs-Urkunde abzuhaltenden ordentlichen Landtage der Kammern auf den 30. d. M. in die Residenzstadt Dresden einberufen zu lassen. Allerhöchstem Befehl gemäß wird dieses und daß an die Mitglieder beider Kammern noch besondere Mißiven deshalb ergehen werden, hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Aus Holstein, 18. Oct. Für die Casse der zur Unterstützung der ihrer Stellen entsetzten Beamten sollen große Summen eingehen; schon auf dem altonaischen Vereinstage soll von einem einzigen Deputirten für seinen Kreis per Pflug 5 Thaler, das ist ungefähr 12,000 Thaler, gezeichnet worden sein. Daß aber energische Schritte jetzt geschehen, ist dringend nöthig; denn schon wieder ist ein deutschgestanter Beamter seines Amtes entsetzt worden: der Bürgermeister Schow in Apenrade, und zwar „wegen seines in heutiger Zeit ungeeigneten Verhaltens.“ Außer dem Haupt-Comité haben sich schon Local-Comités gebildet in Kiel und Altona, von denen das letztere heute einen Aufruf an das Land publicirte.

Schleswig, 19. Oct. Unsern Geisteslichkeit hat der Landesverwaltung gegenüber folgende Erklärung abgegeben:

„Es ist zu unserer Kunde gekommen, daß die „Landesverwaltung in Flensburg“ mit Rücksicht auf eine Erklärung des Pastor Haack in Hadebye; zu der Publikation aller und jeder Erkläre der Landesverwaltung so lange seine Mitwirkung zu versagen, bis die Landesverwaltung eine offene Erklärung darüber abgegeben habe, daß sie die Verwaltung des Landes im Namen des Königs von Dänemark als in seiner Eigenschaft als Herzog zu Schleswig führe, demselben hat eröffnen lassen, daß er unfehlbar die Publikation der von der Landesverwaltung erlassenen Bekanntmachungen am Sonntag, den 21. Oct. d. J. zu veranstalten, widrigenfalls aber zu gewärtigen habe, daß er von seiner Stelle entsetzt und ein Konkurs wegen anderweitiger Besetzung derselben eröffnet werde. In dieser Veranlassung müssen wir glauben, daß es mit der Veröffentlichung einer Erklärung, die in der am 10. d. M. hier in Schleswig gehaltenen Versammlung von uns Unterzeichneten, wie über-